

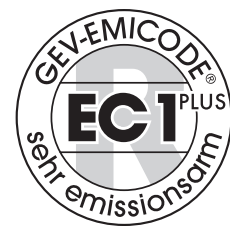
Best.-Nr.	Farb-Nr.
528 silbergrau	17
526 grau	15
622 steingrau	22
529 betongrau	14
627 sandgrau	18
624 jurabeige	33
626 anthrazit	66
628 schwarz	90

# Sopro FL FlexFuge 2–20 mm

Flexibler, trasshaltiger, zementärer Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.



- für Feinsteinzeug
- hohe wasserabweisende Wirkung
- für Balkone und Terrassen
- auf Fußbodenheizung
- mit rheinischem Trass
- EC1<sup>PLUS</sup> (R) sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>
- für Fugen von 2–20 mm Breite
- innen und außen
- Wand und Boden



## Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Belagsbaustoffen aus schwach oder nicht saugender Keramik wie Steinzeug- und Feinsteinzeugfliesen, keramischen Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Beton- und Naturwerkstein sowie Glasbausteinen. Für Balkone, Terrassen und Fassaden.

## Mischungsverhältnis

4,25–4,75 l Wasser : 25 kg Sopro FlexFuge FL 2–20 mm  
0,85–0,95 l Wasser : 5 kg Sopro FlexFuge FL 2–20 mm

### Farbtöne anthrazit und schwarz:

4,50–5,00 l Wasser : 25 kg Sopro FlexFuge FL 2–20 mm  
0,90–1,00 l Wasser : 5 kg Sopro FlexFuge FL 2–20 mm

## Reifezeit

3–5 Minuten

## Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

## Begehbar

nach ca. 2 Stunden

## Belastbar

nach ca. 12 Stunden

## Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

## Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +25 °C

## Fugenbreite

2–20 mm

## Verbrauch

2,0–2,5 kg/m² bei Fliesenformaten 11,5×24 cm oder 20×20 cm und ca. 10 mm Fugenbreite

## Werkzeuge

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; in frischem Zustand mit Wasser reinigen

## Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

## Lieferform

Sack 25 kg, Beutel 5 kg

\* Nur Farbtöne anthrazit und schwarz

## Eigenschaften

Sopro FlexFuge FL 2–20 mm ist ein flexibler, frostsicherer, trasshaltiger, zementärer und schnell erhärtender Fugenmörtel für Fugenbreiten von 2–20 mm. Zügiges Ansteifverhalten für schwach saugende Fliesen und Platten mit einer hierauf besonders abgestimmten Einfugbarkeit sowie einem optimiertem Abwaschverhalten. Hohe Flächenleistung durch optimales Abwaschzeitfenster.

Sopro FlexFuge FL 2–20 mm härtet bei fach- und sachgerechter Verfugung rissfrei aus und ermöglicht eine frühe Benutzung des verlegten und verfugten Belages.

## Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Den Verlegemörtel erhitzen lassen. In ein sauberes Anmischgefäß 4,25–4,75 l Wasser (4,50–5,00 l Wasser bei Sopro FlexFuge FL 2–20 mm Farbtöne anthrazit und schwarz) bei 25 kg Trockenpulver bzw. 0,85–0,95 l Wasser (0,90–1,00 l Wasser bei Sopro FlexFuge FL 2–20 mm Farbtöne anthrazit und schwarz) bei 5 kg Trockenpulver vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro FlexFuge FL 2–20 mm in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen leicht vorgemasteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

### Hinweis:

Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Auch bei der Verfugung von Natursteinen wird eine Probeverfugung empfohlen.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsstoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

## Prüfzeugnisse

TFI Aachen: EC1<sup>PLUS</sup> R bzw. EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup> gemäß EMICODE der GEV

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

### Kennzeichnung nach GefStoffV/EG-Richtlinien:

Gefahrensymbol: Xi reizend, Gefahrbestimmende Komponente: Portlandzement

### Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut  
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
S 22 Staub nicht einatmen  
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden  
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren  
S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen  
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

**Sopro FlexFuge FL 2–20 mm Farbtöne anthrazit und schwarz** sind nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EG-Richtlinien. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

**GISCODE ZP1** · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter [www.sopro.com](http://www.sopro.com).

### Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
D-49525 Lengerich  
Telefon +49 (0) 5481 31-314  
Telefax +49 (0) 5481 31-414

### Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
D-14822 Alt Bork  
Telefon +49 (0) 33845 476-90  
Telefon +49 (0) 33845 476-93  
Telefax +49 (0) 33845 476-92

### Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 611-1707-243  
Telefax +49 (0) 611-1707-250

### Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 611-1707-239  
Telefax +49 (0) 611-1707-240

### Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0  
Telefax +43 (0) 7224 671 81

### Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz:  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Telefon +41 (0) 33 334 00 40  
Telefax +41 (0) 33 334 00 41